

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 45

Titel: Halloween and Stonehenge - Fashionable Paganism (21 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler lernen die kulturellen Hintergründe und die aktuellen Bräuche zum Hallowe'en-Fest kennen.
- Sie kennen grundlegende Fakten zum bedeutenden Steinzeit-Monument Stonehenge.
- Sie kennen eine Definition von "paganism" und können die Bedeutung dieses modernen "Heidentums" in Großbritannien erläutern.
- Sie erweitern ihre landeskundlichen Kenntnisse und können die für die modernen "Heiden" (pagans) in England typischen Sonnenwendfeiern im Überblick schildern.
- Sie erweitern ihren Wortschatz in den Bereichen Brauchtum und Archäologie.

Anmerkungen zum Thema:

Stonehenge ist das berühmteste Monument der Vorgeschichte Englands und seit Jahrzehnten Zentrum von Feiern eines blühenden "Heidentums". Dieser "paganism" macht den etablierten Kirchen durchaus Konkurrenz und hat besonders auf junge Leute eine große Anziehungskraft.

Entsprechend ernst wird diese ursprünglich der Hippie-Kultur nahestehende Bewegung genommen. Heidnische Häftlinge in englischen Gefängnissen dürfen zum Beispiel heidnische Gerätschaften besitzen und bekommen an den einschlägigen Feiertagen arbeitsfrei.

Einer dieser Feiertage ist **Hallowe'en** (*All Hallows' Even*). "Trick or treat!" heißt es ja am Vorabend zu Allerheiligen auch schon in deutschen Vorstädten, und die sich rapide entwickelnde Popularität und Kommerzialisierung dieses lange Zeit für die USA typischen "Festes" überrascht auch in England viele Beobachter.

Viele deutsche Kinder und Jugendliche haben begeistert die ironisch-gruselige Mischung von Brauchtumselementen aufgegriffen und das Einsammeln (oder Einfordern) von Süßigkeiten an Hallowe'en ist inzwischen schon fast häufiger als die entsprechende – eher beschauliche – Sitte an St. Martin.

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Hallowe'en Today and in the Past (M 1 bis M 6)
2. Schritt: Stonehenge – a Centre of Paganism (M 7 bis M 10)

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Hallowe'en Today and in the Past

“*A History of Hallowe'en*” (vgl. **Texte und Materialien M 1**) ist der Einstieg in die Reihe. Die Schülerinnen und Schüler bekommen nach der Lektüre des Textes (in *Stillarbeit*) jeweils eines der beiden **Assignments** zur Bearbeitung.

In der zweiten Hälfte der Stunde wird **Assignment 1** im *Unterrichtsgespräch* behandelt. Alte Traditionen sind: *costumes* (l. 1), *bonfires* (l. 7), *scary stories* (ll. 7 f.), *apple bobbing* (l. 10 – vgl. auch **M 2**), *ghost tours*, *haunted attractions* (ll. 12 f.).

Assignment 2 kann in Form von kurzen Schülervorträgen abgefragt werden.

Ursprünglich wurde Hallowe'en vor allem in Irland gefeiert. In “*Hallowe'en*” (vgl. **Texte und Materialien M 2**) schildert die Autorin sehr anschaulich die Hallowe'en-Feste ihrer Kindheit.

Der Text kann als *Hausaufgabe* vorbereitet werden. Dann kann in der Stunde im *Unterrichtsgespräch* die traditionelle Form von Hallowe'en-Feiern in Irland herausgearbeitet werden (**Assignment 1**). Die wichtigsten Bestandteile dieser Feiern waren Verkleidungen (ll. 5 ff.), reichlich Essen (ll. 9 ff.) und das Erzählen von gruseligen Geschichten (ll. 24 ff.).

Assignment 2 ist dann Thema der zweiten Stundenhälfte. Mögliches Ergebnis ist, dass im Gegensatz zur – auch oft literarisch verarbeiteten – Angst und Faszination im Angesicht übernatürlicher Phänomene (ll. 17 ff.) heute billige und harmlose Dekorationen (l. 2) vorherrschen.

Umso erstaunlicher ist, wie ernst die heutigen Hallowe'en-Bräuche von kirchlichen Stellen genommen werden. Dies wird in “*Hallowe'en is the Devil's Work*” (vgl. **Texte und Materialien M 3**) sehr deutlich.

Die Schüler lesen den Text als Vorbereitung auf **Assignment 3**. Die *Rollenkarten* können in *Partnerarbeit* vorbereitet werden. Jeweils ein Schüler nimmt dann an der *Podiumsdiskussion* von Eltern, Schülern und Lehrern teil, bei der die Frage diskutiert wird, ob die Schule eine Hallowe'en-Party veranstalten soll. Besonders reizvoll ist das Verteilen von “konservativen” Rollen, z.B. die eines Religionslehrers, der Hallowe'en für “Teufelswerk” (siehe Überschrift des Textes **M 3**) hält.

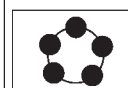
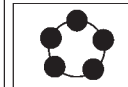
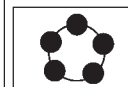
Die **Assignments 1 und 2** können dann als *Hausaufgabe* aufgegeben werden. **Lösungen:**

Assignment 1:

Black Mass (l. 2), “*pagan*” *festival* (l. 7), “*un-Christian*” (l. 9), *undercurrent of occultism* (ll. 13, 23), *influence of Hollywood* (l. 24), *people do not know what it is they are celebrating* (l. 27)

Assignment 2:

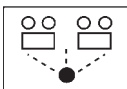
1. *case example* (ll. 1-3)
2. *official statements from the Spanish church* (ll. 4-27)
3. *background information concerning Halloween in Spain* (ll. 28-33)
4. *point of view of the Vatican* (ll. 34-36)
5. *church opinion in Britain* (ll. 37-43)



2.14

Hallowe'en and Stonehenge – Fashionable Paganism

Unterrichtsplanung



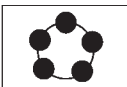
“*The Queen of Fairies Caught Me*” (vgl. **Texte und Materialien M 4**) ist als Material für ein *Kurzreferat* geeignet. Der Referent sollte sich mit der schottischen Volkslegende von Tam Lin beschäftigen (Informationen unter http://en.wikipedia.org/wiki/Tam_Lin) und diese seinen Mitschülern auch in musikalischer Form vorstellen (z.B. von youtube: http://www.youtube.com/watch?v=_e196Jsd-oQ&feature=related). Die Antworten auf die Assignments sollten auf jeden Fall Teil des Kurzreferats sein.

**Assignment 1:**

Der Autor vertritt die These, dass die Volksbräuche zu Hallowe'en sich deshalb so schnell ausgebreitet haben, weil es sich um ein “*set of games*” (l. 38) handelt, das Quintessenz jeder Form des Glaubens ist. Letztlich führt das sogar zu einer “*sort of understanding*” (l. 53).

Assignment 2:

Einen religiösen Schüler wird Andrew Browns These wahrscheinlich zu Widerspruch reizen – vergleicht Brown doch indirekt die Liturgie der katholischen Kirche mit den Hallowe'en-Bräuchen, stellt beide auf eine Stufe und bezeichnet sie sogar als “*Spielchen*”.



Auf jeden Fall ist es möglich, an das Kurzreferat eine lebhaftere *Diskussion* anzuschließen.



“*Spellbound (1)*” (vgl. **Texte und Materialien M 5**) ist ein amüsanter Vergleich der Hallowe'en-Bräuche zu Zeiten der Kindheit der Autorin und heute.

Der Text kann arbeitsteilig bearbeitet werden. Ll. 1-18 werden von der einen Hälfte der Lerngruppe, ll. 19-30 von der anderen Hälfte gelesen. Anschließend werden Schülerpaare gebildet, die zusammen **Assignment 1** lösen.

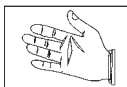


Lösungshinweise: Als die Autorin ein Kind war, kamen Hallowe'en-Bräuche aus den USA nach England. Die Kinder verkleideten sich mit improvisierten Kostümen (ll. 9 f.), stießen bei Amerikanern auf große Zustimmung (ll. 12 f.) und bei Engländern oft auf Ablehnung (ll. 14 ff.). Heute dagegen werden die Kinder geradezu professionell ausgestattet (l. 20) und erwarten, reich mit Süßigkeiten (ll. 20 ff.) oder Geld (l. 24) beschenkt zu werden. Wenn ihre Hoffnungen enttäuscht werden, reagieren einige Kinder unverschämt (ll. 26-30).

Assignment 2 kann als *Hausaufgabe* gestellt werden. **Lösungshinweise:** Der erste Teil des Textes wird aus der Perspektive eines Kindes, der zweite aus der einer Mutter bzw. erwachsenen Frau geschildert.



Der zweite Teil des Textes (vgl. **Texte und Materialien M 6**) beschreibt die “*Hexenmode*”, die unter Kindern immer populärer wird. Jeder Schüler erhält die Aufgabe, in einer *Diskussionsrunde* eine der Personen, deren Standpunkte im Text dargestellt werden, zu repräsentieren. Dazu müssen in einer *Stillarbeitsphase* (evtl. auch als *Partner- oder Gruppenarbeit*) *Rollenkarten* vorbereitet werden.



Die Personen sind: *Marina Baker* (l. 6), *Anouchka Grose Forrester* (l. 26), *Louie* (l. 36), *Marissa Peers* (l. 41) und *Carson* (l. 45).

Das Thema der Diskussion lautet: “*How dangerous is witchcraft?*”

Die Zuhörer sollten die Diskussion aufmerksam verfolgen, denn sie können den Meinungsaustausch für die schriftliche *Hausaufgabe (Assignments)* verwenden. Die genannten Argumente können in **Assignment 1** auftauchen; **Assignment 2** ist ein persönlicher Kommentar.

Unterrichtsplanung

2. Schritt: Stonehenge – a Centre of Paganism

Die nächsten beiden Texte können Material für zwei *Kurzreferate* sein.

Texte und Materialien M 7 berichtet über neue Ausgrabungen bei Stonehenge. Die **Assignments** geben Hinweise, wie das *Kurzreferat* zur Archäologie von Stonehenge fokussiert sein könnte. Eine *Folie* der oberen Abbildung von **Texte und Materialien M 8** kann als Einstieg verwendet werden.

Das untere Foto von **M 8** ist wiederum ein möglicher Einstieg für ein *Kurzreferat* zu *“Winter Solstice Attracts more than just Druids to Stonehenge”* (vgl. **Texte und Materialien M 9**). Der Zeitungsbericht schildert sehr anschaulich die Inspiration, die viele *pagans* an diesem besonderen Ort spüren. Das **Assignment** kann dann als kreative *Hausaufgabe* von allen Schülern bearbeitet werden.

Am Ende der Unterrichtseinheit steht der Artikel *“Everyone’s a Pagan Now”* (vgl. **Texte und Materialien M 10**). Die Schüler lesen den Text und notieren wichtige Textstellen zu jeweils einem **Assignment**. Anschließend setzen sich die Schüler, die dasselbe Assignment bearbeitet haben, zusammen und erstellen in ihrer *Gruppe* eine *Übersichtsfolie*, die dann ein Gruppensprecher vorstellt.

Wichtige Textstellen und Hinweise zu den Assignments:

Assignment 1:

Eine Definition findet sich in ll. 24 f. (*“central [...] is this idea of a divine force inherent in nature”*).

Heidentum kann viele Ausprägungen und Varianten haben (l. 23 f., ll. 48-52) und sehr unterschiedlich intensiv praktiziert werden (ll. 45 f.).

Assignment 2:

Zahlen und Schätzungen werden in folgenden Textstellen genannt: ll. 13-15, l. 32, ll. 35-37, ll. 43 f.

Der Satzsatz (l. 56) nennt *paganism* sogar *“our new national faith”*.

Assignment 3:

Besonders in der Einleitung werden die Teilnehmer einer *“Heiden-Parade”* sehr anschaulich geschildert (ll. 1-3, ll. 9 f.). Eine Reihe von *“Heiden”* wird wörtlich zitiert, außerdem kommen Experten zu Wort (l. 37, ll. 46 f.).

Assignment 4:

Diese Frage ist Gegenstand einer abschließenden *Plenumsdiskussion*. Dabei sollten die Eigenarten des modernen *“Heidentums”*, so wie sie in allen Texten deutlich wurden, berücksichtigt werden.

